

Kassel, 12. April 2012

Pressemitteilung

Gesegnete Mahlzeit in Kassel 2011: Noch nie so viele Gäste – noch nie so hoher Spendeneingang

Neue Brüderkirche wird zur Gast-Stätte und Vesperkirche

Im Jahr 2011 hat der Förderverein Gesegnete Mahlzeit e.V. 24.000 Euro an Spenden und Mitgliedsbeiträgen für das Diakonische Werk Kassel gesammelt. Die Übergabe dieses hervorragenden Jahresergebnisses fand in diesem Jahr in der Neuen Brüderkirche statt. Dort ist wegen des Umbaus des Gemeindehauses zum Stadtteilzentrum die Kirche zur „Gast-Stätte“ geworden.

Bei diesem Anlass konnte Gerd Bechtel (Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Kassel) das Jahresergebnis 2011 erläutern. Demnach sind die Gästezahlen auch im Jahr 2011 weiter gestiegen. Mit 24.600 Essen wurden im Jahr 2011 etwa 700 mehr ausgegeben als im Vorjahr und so viel wie noch nie in der 15jährigen Geschichte des warmen Mittagstisches. Die meisten Gäste zahlen den vergünstigten Preis von Euro 1,50, weil sie nachweislich über ein geringes Einkommen verfügen. Dies macht aber auch den steigenden Zuschussbedarf des Spendenprojekts deutlich. Nur etwas mehr als 40% der Kosten können durch die Verkaufserlöse gedeckt werden.

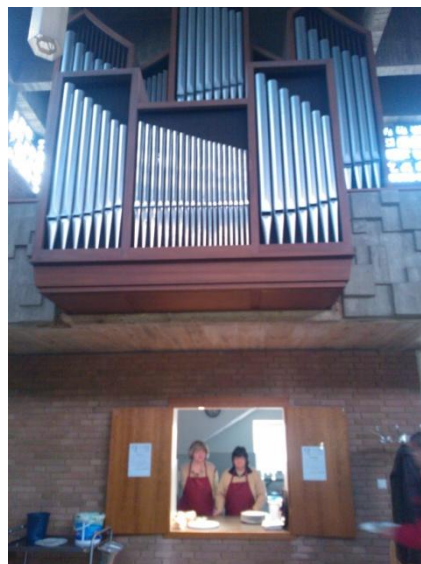
Das Jahresergebnis des Fördervereins wurde wieder durch zahlreiche Einzelspender und Mitglieder des Fördervereins zusammengebracht, wie der stellvertretende Vorsitzende Holger Wieboldt erläuterte. Seit seinem Bestehen hat der Verein die Gesegnete Mahlzeit zusammen mit den Euro 24.000,- aus 2011 insgesamt durch die stolze Summe von Euro 191.969,81 unterstützt.

Daneben hat vor allem ein hohes Spendenergebnis aus dem kirchlichen Bereich dazu beigetragen, dass die Gesegnete Mahlzeit nach zwei schwierigen Jahren wieder „schwarze Zahlen“ schreiben konnte, erläuterte Bechtel. Mit fast Euro 32.000,- wurde hier ein Rekordergebnis ebenso erreicht wie bei den Gesamteinnahmen, die zum ersten Mal in der Geschichte der Gesegneten Mahlzeit bei über Euro 100.000,- lagen. Der wachsende Zuschussbedarf ist aber künftig nur zu decken, wenn die Spenden auf einem ähnlich hohen Niveau bleiben. Und das ist ein hohes Ziel und eine große Aufgabe.

Der neue Gemeindepfarrer Stefan Nadolny erläuterte bei der Spendenübergabe, dass die Neue Brüderkirche sich zu Vesperkirche entwickeln soll. Am vergangenen Gründonnerstag wurde bereits im Gottesdienst gemeinsam am langen beleuchteten Tisch gegessen. Da passt es jetzt auch gut, dass an jedem Wochentag die Gäste in der Gesegneten Mahlzeit das Mittagessen im Kirchenraum einnehmen können. Unter der Orgelempore ist ganz neu eine Küche eingebaut worden, die für die Ausgabe des Essens genutzt wird (siehe nachstehende Bilder).



Gäste beim Mittagessen in der Neuen Brüderkirche



Ausgabe der Gesegneten Mahlzeit unter der Orgelempore

Hintergrund

Gesegnete Mahlzeit

Direkt vor unserer Tür, mitten in Kassel, gibt es viele Menschen, die nicht täglich warm essen. Weil das Geld nicht reicht oder die Kochgelegenheit dazu fehlt, weil es für sie allein nicht lohnt oder weil es ihnen zu beschwerlich ist. Für diese Menschen gibt es die Gesegnete Mahlzeit in Kassel. An vier "Gast-Stätten" bekommen Menschen ein warmes Mittagessen zu einem fairen Preis. Und gleichzeitig ist die Gesegnete Mahlzeit ein Treffpunkt, an dem sich Menschen begegnen und Gemeinschaft erfahren. Ein Ort der Menschlichkeit und Hilfe mitten in Kassel.

Förderverein Gesegnete Mahlzeit e.V.

Im Jahr 2000 wurde der Förderverein Gesegnete Mahlzeit e.V. gegründet. Sein Ziel ist es, durch eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit auf die Arbeit der Gesegneten Mahlzeit in Kassel hinzuweisen und Spenden und Fördergelder einzuwerben. Seit der Vereinsgründung haben sich

Geschäftsführung

viele Menschen außerhalb und innerhalb der Kirchen in der Region ansprechen lassen, durch einen dauerhaften Mitgliedsbeitrag oder eine einmalige Spende die Arbeit zu unterstützen.

Diakonisches Werk Kassel

Das Diakonische Werk Kassel organisiert den Gesamtablauf der Gesegneten Mahlzeit und betreibt neben den drei Kirchengemeinden eine der Ausgabestellen. Darüber hinaus bietet es Beratung und Hilfe in den Bereichen Sucht und Wohnen, Hilfen für Familien sowie Allgemeine soziale Arbeit. „Zusammen weiter kommen“ ist dabei der Leitgedanke. In der Stadt und im Landkreis Kassel unterhält das Diakonische Werk Kassel mehrere Beratungsstellen und ambulante Dienste. Derzeit sind im Diakonischen Werk Kassel mehr als 130 Mitarbeitende hauptamtlich beschäftigt. Hinzu kommen zahlreiche Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen steht Ihnen der Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Kassel zur Verfügung:

Pfarrer Gerd Bechtel
Hermannstraße 6, 34117 Kassel
Fon: 0561 71288-20
FAX: 0561 71288-88
gerd.bechtel@dw-kassel.de